

# Musiktherapie

## Klangmassage

Während einer Klangmassage werden unterschiedlich schwingende Klangschalen auf oder neben den Körper gestellt und behutsam angeschlagen. Zumeist entsteht rasch eine Atmosphäre von Sicherheit und Geborgenheit, in der der eigene Körper achtsam wahrgenommen werden kann und sich tiefes Entspannung und körperliches Wohlbehagen einstellen. Oft bringt der Klang auch die Seele zum Schwingen. Belastende Gefühle wie Angst, Sorgen, Traurigkeit oder Wut können losgelassen werden und kreisende Gedanken können sich beruhigen. Eine Klangmassage kann die Selbstwahrnehmung und das (Selbst-)Vertrauen stärken, sowie durch die erreichte tiefe Entspannung in Geist und Körper die Gesundheit fördern.

## Trommeln

Rhythmus macht Zeit spürbar und gibt uns Struktur. Unser gesamtes Leben, unsere Lebendigkeit ist von Rhythmus durchzogen: der Atem, der Herzschlag, die Sprache, der Wechsel von Tag und Nacht, von Jahreszeiten uvm. Die eigene Kraft (wieder-)erfahren und ausdrücken, Gefühle hörbar machen und neue Lebensgefühle entdecken, Spielen ohne etwas leisten zu müssen oder einfach Freude am Miteinander haben – darum geht es in den Trommelkursen. Jede(r) ist willkommen und in der Lage, teilzunehmen – mitzubringen sind lediglich Neugier auf sich selbst und der Mut, unüberhörbar zu sein. Es gibt Kurse für Männer und Kurse für Frauen.

## Bewegungstherapie

Sport hat eine vorbeugende Wirkung gegen viele Erkrankungen. Im Bereich der Tumortherapie werden außerdem unmittelbar Nebenwirkungen im Therapieverlauf und das Rückfallrisiko positiv beeinflusst. Für unsere stationären Patienten bieten wir in Zusammenarbeit mit dem SV Winnenden einmal wöchentlich Sporttherapie an. Gymnastik und Bewegungsübungen in kleinen Gruppen helfen das individuelle Maß an gesunder Bewegung zu erhalten und zu fördern.

In Kooperation mit der Shandong Academy of Medical Sciences, Jinan, China und der Tongji Universität, Wuhan, China

In den Rems-Murr-Kliniken bieten wir Ihnen spezielle Sprechstunden zur **Beratung über ergänzende Diagnose- und Therapiemöglichkeiten** an. **Behandlungen mit Chinesischer Medizin** bieten wir mit über 20-jähriger Erfahrung und in Kooperation mit deutschen und chinesischen Universitätskliniken an. Alle eingesetzten Naturstoffe sind auf ihre Reinheit und Echtheit geprüft.

## Kosten

Die Abrechnung erfolgt entsprechend der Gebührenordnung für Ärzte (GOÄ). Ein erstes Gespräch über Therapiemöglichkeiten und Kosten ist kostenfrei.

## Terminvereinbarung

Bitte vereinbaren Sie einen Termin im Sekretariat telefonisch unter 07195 591-39240 oder per E-Mail an [onkologie.winnenden@rems-murr-kliniken.de](mailto:onkologie.winnenden@rems-murr-kliniken.de)

Weitere Informationen zum komplementärmedizinischen Angebot erhalten Sie bei Dr. Hans Lampe per E-Mail an [hans.lampe@rems-murr-kliniken.de](mailto:hans.lampe@rems-murr-kliniken.de)

Rems-Murr-Kliniken gGmbH

Hämatologie, Onkologie und Palliativmedizin  
Chefarzt Prof. Dr. med. Markus Schaich

Rems-Murr-Klinikum Winnenden  
Am Jakobsweg 1  
71364 Winnenden  
Telefon 07195 591-39240  
Telefax 07195 591-939240  
E-Mail [onkologie.winnenden@rems-murr-kliniken.de](mailto:onkologie.winnenden@rems-murr-kliniken.de)

[www.rems-murr-kliniken.de](http://www.rems-murr-kliniken.de)

## Information

# Komplementär-medizin

## und ergänzende Therapiemöglichkeiten



# Was ist Komplementärmedizin?

## Standardtherapie

Hierbei handelt es sich um Behandlungsverfahren, welche für bestimmte Krankheitsbilder bezüglich des Nutzens und möglicher Nebenwirkungen gut untersucht sind. Aufgabe des Arztes ist, diese an den einzelnen Patienten anzupassen. Bei bösartigen Erkrankungen ist das Therapieziel, die erkrankten Zellen gezielt zu bekämpfen.

## Ergänzende Therapien

Diese kommen zum Einsatz, wenn mit der Standardtherapie nicht der gewünschte Erfolg erzielt wird oder unerwünschte Auswirkungen der Erkrankung oder der Therapie die Lebensqualität beeinträchtigen.

Die meisten Verfahren sind auf eine Stabilisierung des Gesamtorganismus ausgerichtet und können somit eine sinnvolle Ergänzung der onkologischen Standardtherapie sein.

## Kombiniertes Vorgehen

Eine gut koordinierte Behandlung kann die Therapieergebnisse verbessern und unerwünschte Ereignisse reduzieren. Dabei müssen Wechselwirkungen der eingesetzten Medikamente und die Giftigkeit auch von Naturstoffen (z. B. Pilze) berücksichtigt werden.

Jede Zusatztherapie muss mit dem behandelnden Arzt abgesprochen werden.



# Chinesische Medizin

Die Chinesische Medizin hat sich über viele Jahrtausende in Ostasien entwickelt und bietet auf wissenschaftlicher Grundlage gut dokumentierte Behandlungspfade. Im letzten Jahrhundert hat sie eine zunehmende Akzeptanz in Europa gefunden, da sie aufgrund ihrer unterschiedlichen Herangehensweise oft Therapiemöglichkeiten bietet, wenn onkologische Standardbehandlungen an ihre Grenzen stoßen.

Die großen Fortschritte der Medizin im Europa des letzten Jahrhunderts beruhen auf der Entwicklung chirurgischer Techniken, präziser Bestrahlungsmöglichkeiten und zunehmend zielgerichteter Medikamente. Die Wechselwirkungen zwischen gesundem und krankem Gewebe rücken in neuer Zeit in den Mittelpunkt. Die Therapie kann zunehmend besser auf den einzelnen Patienten und seine spezifische Erkrankung ausgerichtet werden.

Hier finden sich neue Ergänzungsmöglichkeiten mit der Chinesischen Medizin. Diese kann mit ihrer funktionellen Diagnostik Ungleichgewichte im Körper präzise erfassen. Daraus ergeben sich individuelle Behandlungsmöglichkeiten. Diese bestehen zumeist aus Rezepturen pflanzlicher, mineralischer und tierischer Substanzen, welche auf den jeweiligen Zustand des Patienten abgestimmt werden. Daneben kommen Akupunkturtechniken, Diätberatung, chinesische Massagetechniken (TuNa) und Bewegungsübungen (QiGong/ TaiJiQuan) zum Einsatz.

## Chinesische Rezepturen

Aufbauend auf jahrhundertealten Erfahrungen hat die Chinesische Medizin Zubereitungen von Natursubstanzen entwickelt, die funktionelle Störungen im Körper wieder in einen Gleichgewichtszustand zurückführen. Diese Zubereitungen werden zumeist als Abkochungen getrunken, teilweise auch äußerlich angewendet. Die Aufgabe des Arztes besteht darin, die Rezepturen auf den individuellen Patienten in seiner aktuellen Auseinandersetzung mit der Erkrankung abzustimmen. Erfolge sind dabei insbesondere bei chronischen Erkrankungen dokumentiert: Abmilderung der Nebenwirkungen einer Standardtherapie und die Stabilisierung des Patienten sind die Schwerpunkte bei onkologischen Erkrankungen.



## Diätetik

Da in der Behandlung überwiegend Naturstoffe eingesetzt werden, verfügt die chinesische Medizin über einen reichen Erfahrungsschatz, wie durch die Ernährung der Therapieerfolg verbessert und unerwünschte Effekte vermieden werden können. So wird die Ernährung zu einem Bestandteil eines kombinierten Behandlungskonzeptes.

## Akupunktur

Akupunkturtechniken werden in der Chinesischen Medizin vor allem in der Behandlung frischer, schmerzhafter und oberflächlicher Erkrankungen eingesetzt. Ihre Wirksamkeit ist bei Schmerzen und Nebenwirkungen von Tumorerkrankungen und ihrer Therapie gut untersucht. Schädigungen durch die Nadeln sind bei sachgerechter Anwendung extrem selten, jedoch muss insbesondere bei schweren Erkrankungen eine Schwächung des Körpers durch zu häufige Nadeln vermieden werden.

## QiGong

Weiche, rhythmische Übungen dienen dazu, das Gleichgewicht des Körpers zu stabilisieren oder wiederzuerlangen. Idealerweise werden die Bewegungsabläufe während der Behandlung erlernt, so dass der Patient nach Abschluss der Therapie die Techniken nutzen kann, um seinen wiedererlangten Gesundheitszustand zu erhalten. Die Übungen an sich sind einfach zu erlernen. Es bedarf allerdings einiger Wochen regelmäßiger Übung (ca. 10 Min. pro Tag), um Effekte zu spüren und Einfluss auf den Gesundheitszustand nehmen zu können.